

Profession: Eine Pathosformel? Spannungsfelder, Ideale und Aporien

Rolf Bossart

Inhalt

1. Spannungsfelder eines unmöglichen Berufs

- These 1: Die berufsspezifischen Spannungsfelder sollten im Professionsdiskurs, insofern er ein Professionsbewusstsein modelliert, abgebildet sein.
- These 2: Professionsbegriffe sind Pathosformeln, die zwischen «Mythen» und Wissenschaft vermitteln und gleichzeitig Definitionshoheit über beides beanspruchen.

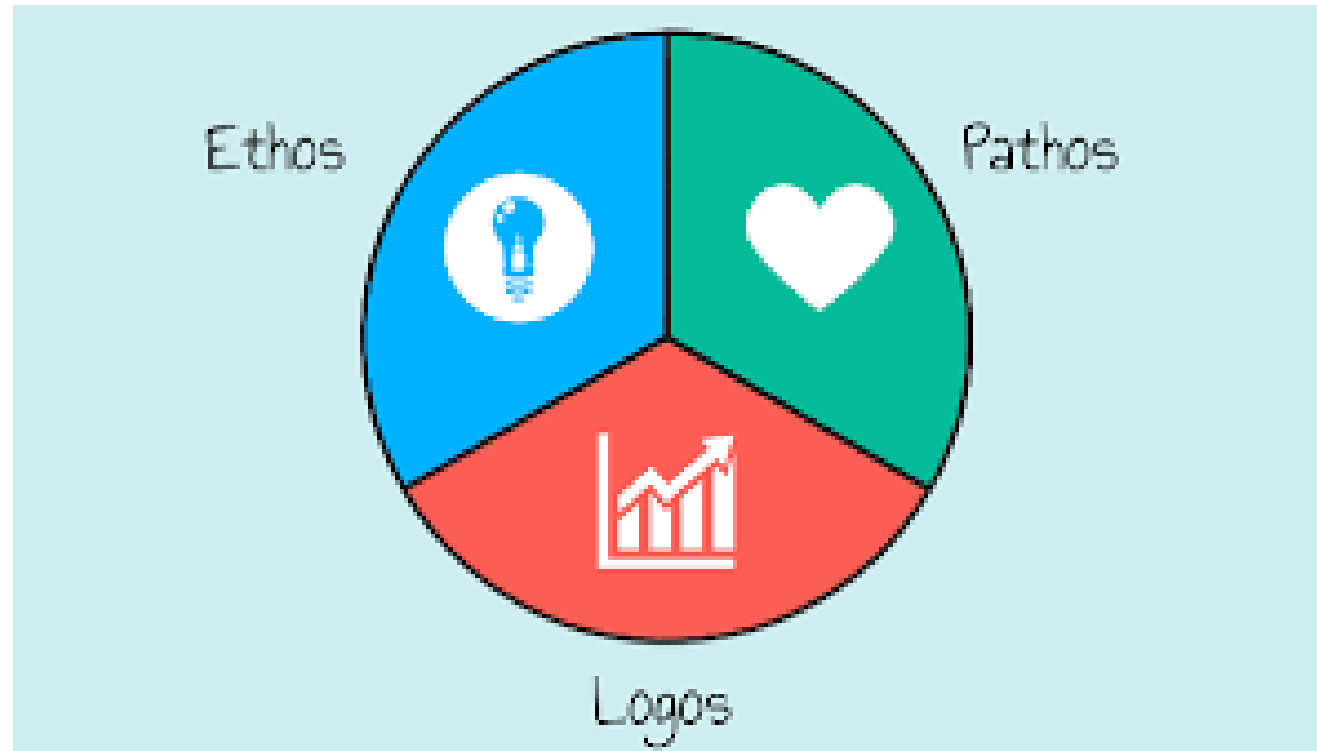
2. Einige diskutable Stichworte und Fragen zu Merkmalen einer Profession.

3. Kurzes Plädoyer

Spannungsfelder des Lehrberufs

- Nähe vs. Distanz
- Person vs. Lerngegenstände
- Einheitlichkeit vs. Differenz
- Institutionszwänge vs. L-S-Beziehung
- Autonomie vs. Heteronomie
- ...

1. Die berufsspezifischen Spannungsfelder sollten im Professionsdiskurs, insofern er ein Professionsbewusstsein modelliert, abgebildet sein.
2. Professionsbegriffe sind Pathosformeln, die zwischen «Mythen» und Wissenschaft vermitteln und gleichzeitig Definitionshoheit über beides beanspruchen.



«In der internationalen Bildungsdiskussion gelten Professionsstandards als unerlässliches Steuerungselement in der Ausbildung von Lehrpersonen. Professionsstandards umfassen Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Grundlage für erfolgreiches pädagogisches und (fach-) didaktisches Handeln und Urteilen von Lehrpersonen bilden.
(....)

(Professionsstandards PHSZ 2018, Einleitung)

- (...) In diesem Sinne ist die Lehrperson Fachperson für Bildungs- und Sozialwissenschaften. Als belastbare und schöpferische Persönlichkeit verfügt sie über die nötigen Kompetenzen um den Berufsauftrag zu erfüllen.

(Professionsstandards PH ZUG, 2018, Berufsbild)

Was kennzeichnet eine Profession?

- die Profession hat eine theoretische Wissenschaftsgrundlage
- die Profession hat eine eigene Fachsprache
- die Entwicklung der Profession ist forschungsbasiert
- die Ausbildung ist mit Praxis verknüpft
- die Ausbildung geschieht teilweise im Praxisfeld
- die Profession hat Autonomie in der Berufsausübung
- die Profession ist respektiert und hat Legitimität
- die Profession hat eine gemeinsame Berufsethik
- die Profession „kontrolliert“ die Ausbildung
- die Profession verteidigt „den Klienten“

Was kennzeichnet eine Profession?

- die Profession hat eine theoretische Wissenschaftsgrundlage
- die Profession hat eine eigene Fachsprache
- die Entwicklung der Profession ist forschungsbasiert
- die Ausbildung ist mit Praxis verknüpft
- die Ausbildung geschieht teilweise im Praxisfeld
- die Profession hat Autonomie in der Berufsausübung
- die Profession ist respektiert und hat Legitimität
- die Profession hat eine gemeinsame Berufsethik
- die Profession „kontrolliert“ die Ausbildung
- die Profession verteidigt „den Klienten“

Standesregel 1	Erfüllung des Berufsauftrags
Standesregel 2	Professionelle Unterrichtsführung
Standesregel 3	Mitwirkung im Schulteam
Standesregel 4	Qualitätssicherung und -entwicklung
Standesregel 5	Führung und Verantwortung
Standesregel 6	Zusammenarbeit mit den Partnern
Standesregel 7	Vertraulichkeit
Standesregel 8	Einhalten von Vorschriften
Standesregel 9	Respektieren der Menschenwürde
Standesregel 10	Unbedingtes Beachten von Verboten

aus: LCH-Berufsleitbild/LCH-Standesregeln, Juni 2008, S. 33-41.